

## Checkliste Themen und Handlungsfelder auf einen Blick:

Diese Aufgaben können verteilt sein und müssen nicht in der Hand einer Person liegen. Entscheidend ist, dass die Aufgaben insgesamt im Blick bleiben.

Kontakt zur Fachstelle Prävention und anderen regionalen Stellen des regionalen Hilfesystems (Netzwerk)	<b>Kontakt halten, Beziehung pflegen!</b> Wissen einbeziehen. Rat einholen.
Verhaltensregeln und Selbstverpflichtungserklärung	Zur <b>Auseinandersetzung</b> anregen, für die Regelmäßigkeit der Auseinandersetzung sorgen. Die Einholung der Selbstverpflichtungserklärung <b>absichern</b> .
Erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse	<b>Für die Einholung sorgen</b> und die Einsichtnahme nach den Regeln des Datenschutzes verwalten.
Personalauswahl	<b>Schutzaspekte im Bewerbungsverfahren beachten</b> und bei der Personalauswahl (EMA / BMA) <b>einbringen</b> .
Fortbildung	Dafür sorgen, dass der eigene Fortbildungsbedarf und die Bedarfe aller Akteure gesammelt werden und <b>Fortbildung</b> intern und extern <b>ermöglicht wird</b> .
Beratungs- und Beschwerdewege	<b>Zugang schaffen</b> , überprüfen, <b>Hilfe zulassen</b> .
Partizipation	Für eine <b>konsequente Beteiligung</b> von Menschen eintreten.
Präventionsangebote	Für Angebote sorgen, die junge <b>Menschen</b> und ihre Sorgeberechtigten <b>stärken</b> .
Handlungsleitlinien in Krisensituationen	<b>Verfahrensabläufe</b> bei grenzverletzendem Verhalten, sexualisierter Gewalt oder Kindeswohlgefährdung <b>bekannt machen</b> und <b>für die Kommunikation</b> bei Meldungen und Problemlagen <b>sorgen</b> .
Risiken im Blick	Regelmäßig zur <b>Reflexion</b> in den Arbeitsfeldern <b>anregen</b> und auf Risiken hin analysieren.
Schutzkonzept	Das Schutzkonzept <b>bekannt machen</b> und regelmäßig für die Aktualisierung sorgen.